



Ulrich Jochimsen (44)

Heute um 16.45 Uhr im ersten Fernseh-Programm:

# Ein Mann legt sich mit der Post an ...

## Er hat ein tolles Telefon erfunden

**dh. Flensburg — Sprechen Sie den Flensburger Ingenieur Ulrich Jochimsen bloß nicht auf die Bundespost an! Dann bekommt der 44jährige nämlich jedesmal Schluckbeschwerden.**

Seit sieben Jahren schon bemüht sich Jochimsen um technische Verbesserungen im Telefondienst. Als absolute Neuheit entwickelte er dabei ein „Vidiphon“ — ein drahtloses Tastentelefon, das an keinerlei Leitungsnetz mehr gebunden ist. Doch die Bundespost weigert sich hartnäckig, dem Erfinder dafür eine Betriebsgenehmigung zu erteilen.

Jochimsen kämpfte gegen die Post — er ging bis vor das Bundesverfassungsgericht — ohne Erfolg. Dafür bekam er vom Fernsehen „Schützenhilfe“. Unter dem Titel „Der Mann, der sich mit der Post anlegt“, produzierte der WDR eine Sendung über ihn, die heute nachmittag um 16.15 Uhr in der ARD ausgestrahlt wird.

Jochimsen hofft, „daß die hohen Herren im Ministerium durch diesen Beitrag vielleicht doch noch einmal bereit sind, im Interesse des technischen Fortschritts umzudenken“.

Der Flensburger wurde übrige-

gens auch durch andere Erfindungen, wie seine „Bluebox“, berühmt. Damit können bei Nachrichtensendungen im Fernsehen Hintergrundbilder eingeblendet werden.

Als größten Thriller bezeichnet er aber seine neueste Erfindung — die „Energiebox“ (ein Generator, der mit Öl, Gas, Strom oder Sonnenenergie gespeist werden kann). Damit könnte jeder Privatmann zum eigenen Stromhersteller werden. Jochimsen hofft, daß er für die Verwirklichung seines Projektes Unterstützung von der Kieler Landesregierung erhält.

